



Ausschreibung

Nachwuchswettbewerb 2011

ARGE Oberflächentechnik

Die ARGE Oberflächentechnik – Der Wettbewerb

Die Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik (ARGE OT) versteht sich als Plattform für alle die Oberfläche betreffenden Themen mit den Schwerpunkten mechanische Oberflächenbearbeitung, Galvanik, Emailtechnik, Pulverbeschichtung und Feuerverzinkung. Mitglieder der ARGE OT sind industrielle und gewerbliche Unternehmen, Organisationen, Institutionen und Fachleute dieser Branche. Ziel der ARGE OT ist es, durch Information, Erfahrungsaustausch, geplantem Dialog und gezielter Öffentlichkeitsarbeit die Kenntnisse im Bereich der Oberflächentechnik zu stärken und zu vertiefen und damit die Entwicklung dieser Branche zu fördern und deren Leistungsfähigkeit entsprechend herauszustreichen. Besonderes Anliegen zur Umsetzung dieser Ziele ist dabei die Förderung der Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses. Zu diesem Zweck wird von der ARGE OT in diesem Jahr der

10. Nachwuchswettbewerb

veranstaltet, zu dem alle Teilnehmberechtigten sehr herzlich eingeladen sind.

Teilnehmberechtigte Personen:

Teilnehmberechtigt am AOT-Nachwuchswettbewerb sind Personen, die entweder eine Ausbildung in der Oberflächentechnik gerade in Österreich/Südtirol absolvieren oder eine solche maximal 12 Monate vor Anmeldung zu diesem Nachwuchswettbewerb abgeschlossen hatten. Der Nachwuchswettbewerb findet getrennt für zwei Gruppen von Teilnehmern statt.

Gruppe 1 Schüler und Schülerinnen von Fachschulen, HTL Rosensteingasse, HTLs oder Fachhochschulen mit Oberflächentechnik-Schwerpunkt.

Gruppe 2 Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr der Berufsschulen Ferlach, Neunkirchen, Knittelfeld oder einer anderen österreichischen oder südtiroler Berufsschule (z.B. Chemie), von der Lehrlinge mit einem OT-Thema am Wettbewerb teilnehmen möchten.

Das Arbeiten in Teams ist erwünscht.

Projektarbeiten:

Projektarbeiten für den AOT-Nachwuchswettbewerb:

- Gruppe 1:
- a) schriftliche Arbeit von 15-20 Seiten in deutscher Sprache, davon 5-10 Seiten Theorie. Zusätzlich Fotodokumentation und Anhang.
 - b) Mündliche Präsentation der Arbeit vor der Jury (1), wenn unter den besten 5 Arbeiten.
- Gruppe 2:
- a) schriftliche Arbeit von mindestens 10 Seiten in deutscher Sprache. Zusätzlich Fotodokumentation und Anhang. Die Projektarbeit kann sowohl das Anfertigen eines Werkstückes mit Dokumentation als auch eine schriftliche Arbeit umfassen, die sich aus einer praktischen Problemstellung im betrieblichen Umfeld heraus entwickelt.
 - b) Mündliche Präsentation der Arbeit vor der Jury (2), wenn unter den besten 5 Arbeiten.

Themen von Projektarbeiten:

Am Wettbewerb teilnehmen können Projektarbeiten, die für einen Bereich der Oberflächentechnik oder einen damit direkt zusammenhängenden Fachbereich (Ökonomie, Ökologie) ausgearbeitet wurden. Beispiele:

- Wärmebehandlungen, Hartstoffbeschichtungen
- Oberflächenvorbehandlung (Entfetten, Schleifen, Polieren, Gleitschleifen, etc.).
- Konversionsschichten (Phosphatieren, Passivieren, Chromatieren, Anodisieren, etc.).
- Galvanik, stromlose Metallabscheidung, etc.
- Vakuumabscheidung (CVD, PVD, etc.)
- Email-Technik, Schmelzschichten, Flammsspritzen, etc.
- Feuerverzinken (Stückgut, Band, Schleudern)
- Pulverbeschichten
- Lacke, Anstrichstoffe und Beschichtungen von metallischen und Kunststoffsubstraten
- Korrosionsschutz, Oberflächeneigenschaften, Tribologie, etc.
- Abwasserreinigung, etc.
- Umweltmanagement, Qualitätssicherung, etc. in engem Zusammenhang mit einem Oberflächentechnik-Thema
- Etc.

Form und Inhalt von Projektarbeiten:

Wesentliche Merkmale sind dabei selbstständiges Arbeiten und die Realisierung eigener Ideen. Die Aufgabenstellung soll industriespezifischen oder gewerblichen Charakter haben und die Durchführung in Eigenleistung erfolgen. Für die Abfassung der Projektarbeiten ist folgende Gliederung zu berücksichtigen:

- Deckblatt (Unternehmen/Standort, Abteilung, Titel der Projektarbeit, Verfasser/Verfasserin, Betreuer/Betreuerin, ggf. Projektpartner, Datum).
- eidesstattliche Erklärung über die Eigenständigkeit der Arbeit
- Zusammenfassung (1/2 Seite).
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung (Zielsetzung und Aufgabenstellung, Umfeld)
- Grundlagen und Methoden
- Durchführung
- Ergebnisse

- Quellen- / Literaturverzeichnis
- Anhang
 - Projektdokumentation (Terminplan, Arbeitsaufteilung und -verlauf, Kostendarstellung)
 - Technische Dokumentation (technische Beschreibungen, Konstruktionszeichnungen, Versuchsberichte, Berechnungen, betriebswirtschaftliche Kalkulationen etc.)
 - Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Jury 1 und Jury 2 bleibt es auch vorbehalten, Themen zur Teilnahme am Wettbewerb nicht zuzulassen. Die eingereichten Arbeiten müssen innerhalb der letzten 24 Monate durchgeführt worden sein und können nur einmal am Wettbewerb teilnehmen.

Jury und Bewertung:

Zusammensetzung der Jury

Leiter AOT-Nachwuchswettbewerb:	Dipl.-Ing. Werner H. Bittner
Leiterin Nachwuchswettbewerbsgruppe 1:	Dr. Annemarie Karglmayer
Leiter Nachwuchswettbewerbsgruppe 2:	Christian Herzog

Jury 1 - für Nachwuchswettbewerbsgruppe 1:

Dr. Annemarie Karglmayer (Leiterin)	HBLVA Rosensteingasse, Wien 17
Univ.-Prof. Dr. Thomas Schalkhammer	Attophotonics Biosciences GmbH
Ing. Helmut Schreiner	Enthone GmbH
Ing. Alfred Weichhart	Atotech GmbH
Dr. Manfred Klebel	HBLVA Rosensteingasse, Wien 17
Dr. Bernhard Maier	HBLVA Rosensteingasse, Wien 17
<u>Ersatz:</u> Ing. Robert Melcher	SurTec GesmbH

Jury 2 – für Nachwuchswettbewerbsgruppe 2:

Christian Herzog (Leiter)	Lahner KG
Karl Stinglmayr	Metallchemie Ges.m.b.H.
Hubert Fenkart	Collini GmbH
Ferdinand Oschep	Wild GmbH
Johann Krexner	Fachberufsschule Ferlach
Markus Hetzl	Fachberufsschule Ferlach

Bewertung der Arbeiten

Gruppe 1:

Projektarbeit: Bewertungsschema

Zielerreichung	10 Punkte
Methodik	10 Punkte
Umsetzung	10 Punkte
Inhalt und Diskurs	10 Punkte
Genauigkeit und Sorgfalt	10 Punkte
Äußere Form und Ausdrucksweise	10 Punkte

<u>Summe Projektarbeit</u>	<u>60 Punkte</u>
----------------------------	------------------

<i>Präsentation</i>	
Inhalt und Diskurs	20 Punkte
Präsentationstechnik	20 Punkte
<u>Summe Präsentation</u>	<u>40 Punkte</u>

Gesamtsumme Gruppe 1 100 Punkte

Gruppe 2:

Projektarbeit: Bewertungsschema

Form und Aufbau der Arbeit	10 Punkte
Erarbeitung der Grundlagen	15 Punkte
Praktische Problemstellung	20 Punkte
Lösung der Problemstellung	30 Punkte
Aussagekraft und Wertigkeit	20 Punkte
Dokumentationsqualität: Fotos, Parameter, Messwerte,..	25 Punkte

Summe Projektarbeit 120 Punkte

Präsentation

Fachlicher Inhalt – Rückfragen durch die Jury	50 Punkte
Präsentationstechnik	30 Punkte

Summe Präsentation 80 Punkte

Gesamtsumme Gruppe 2 200 Punkte

Nach einer Vorauswahl werden die fünf besten Teilnehmer jeder Gruppe zu einer Präsentation ihrer Arbeiten vor der Jury eingeladen.

Präsentation:

Die fünf besten Projektteilnehmer jeder Gruppe stellen ihre Arbeiten in einer 15 bis 20 Minuten dauernden Präsentation der jeweiligen Jury vor und stellen sich der Diskussion. Präsentationsmedien (Overheadfolien, Powerpoint, ...) sind erwünscht.

Prämierung, Preise

Die offizielle Prämierung der 2 x 3 Preisträger aus den Gruppen 1 und 2 findet im Rahmen der **AOT-Herbsttagung** im **Oktober 2011** statt. Die siegreichen Arbeiten werden im Rahmen der Tagung durch die Sieger jeweils kurz vorgestellt.

Urkunde und Preisgeld:

1. Platz: € 2.000.-
2. Platz: € 1.200.-
3. Platz: € 800.-

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 5 Teilnehmer pro Gruppe.

Ablauf und Zeitplan des AOT-Nachwuchswettbewerbs 2011:

Anmeldungen:

Gruppe 1: **bis 30.06.2011**
E-Mail an AOT-Büro, office@arge-ot.at

Gruppe 2: **bis 30.06.2011**
E-Mail an AOT-Büro, office@arge-ot.at

Die fristgerechte elektronische Anmeldung hat die Personendaten (Name, Adresse, Schule, Email-Adresse) und das Thema der Projektarbeit zu umfassen. Die Jury prüft unmittelbar nach Nennschluss alle eingegangenen Anmeldungen und Themen. Die Jury bestätigt die Anmeldung und die Akzeptanz des angemeldeten Themas der Projektarbeit an den Teilnehmer oder weist die Anmeldung und/oder das Thema begründet zurück.

Abgabe der Projektarbeiten:

Gruppe 1: bis **23.09.2011**

Gruppe 2: bis **15.09.2011**

Bewertung der Projektarbeiten:

Gruppe 1: Ermittlung der 3 besten Arbeiten inklusive vorheriger Präsentation der 5 besten Arbeiten vor der Jury (1)
bis 15.10.2011.

Gruppe 2: Ermittlung der 3 besten Arbeiten inklusive vorheriger Präsentation der 5 besten Arbeiten vor der Jury (2)
bis 15.10.2011.

Prämierung der Projektarbeiten:

Gruppe 1 und Gruppe 2 **Oktober 2011** im Rahmen der AOT-Herbsttagung in Wien

Anmeldung, weitere Informationen

Zur Anmeldung bzw. für gegebenenfalls notwendige weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

A O T
Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik
Postfach 335 • Wiedner Hauptstraße 63 • A-1045 Wien
Tel.: +43/5/90900-3519 • Fax: +43/1/505 10 20
E-Mail: office@arge-ot.at

**Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Auf die
Verleihung eines Preises besteht kein
Rechtsanspruch.**